



Topfkollekte, was ist das?

Wenn du vor Weihnachten durch die Stadt gehst, begegnst du vielleicht Menschen in Uniformen, die Musik machen und einen Blechtopf aufgestellt haben. Ist dir das schon mal passiert? Hast du dich gewundert, was es bedeutet?

Diese Töpfe gibt es schon sehr lange. Die Heilsarmee geht damit auf der ganzen Welt zur Weihnachtszeit auf die Strasse, um Geld für Menschen in Not zu sammeln. Sie singen Weihnachtslieder oder spielen Blasmusik. Das alles begann vor langer Zeit (1881), als ein Mann namens Joseph McFee in San Francisco Geld sammeln wollte, um für arme Menschen ein Weihnachtsessen zu veranstalten. Er hatte die Idee, einen grossen Topf aufzustellen, in den man Münzen werfen konnte. Die Leute haben begeistert mitgemacht. Diese Idee wurde dann an ganz vielen Orten auf der Welt übernommen und bis heute machen Männer,



In Amerika wurden schon wertvolle Goldmünzen in den Töpfen gefunden



Gemeinsam feiern ist am schönsten

Frauen, Kinder und Teenager bei der Topfkollekte mit. Die Heilsarmee lädt mit dem Geld arme oder einsame Menschen zum Weihnachtsfest ein. Eine Frau erzählt: „Es gibt immer ein gutes Essen, ein Theater, man singt miteinander und bekommt ein Geschenk. Ich freue mich, mit anderen zusammen in der Heilsarmee Weihnachten zu feiern.“ Unter dem Jahr wird das restliche Geld aus dem Topf für Menschen gebraucht, die die Heilsarmee um Hilfe bitten. Zum Beispiel der alte Mann, der Geld bekommt, um die Heizung zu bezahlen, weil er sonst den ganzen Winter lang frieren müsste. Oder die Mutter, die die Schulbücher für ihren Sohn nicht bezahlen kann. So kann die Hoffnung von Weihnachten das ganze Jahr lang weitergehen.



So hat die Topfkollekte der Heilsarmee früher ausgesehen



In einigen Ländern tanzen die Heilsarmee Leute vor den Töpfen